

KUNSTGRIFF ROLLE HIGHLIGHTS 2018

ER UND SIE

Komödie, 15 Minuten

Regie Marco Gadge

Als Thomas in verliebter Eile seine Koffer packte, um sich mit einem geliehenen Transporter auf den Weg nach München zu seiner Liebsten zu machen, konnte er nicht ahnen, dass eben jene „Liebste“ beschließt, übers Handy die Beziehung zu beenden. Da steht er nun, der Thomas, nun wieder Single, auf dem Parkplatz einer Raststätte mitten in Sachsen. Erstmal Zigaretten holen. Und einen Schnaps trinken. Doch das Geld reicht nicht. Auf einmal kommt Annemarie durch die Tür. Annemarie besitzt Lebenserfahrung, hat Lust zu plaudern und außerdem Schnaps gekauft. Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft? 15 Minuten Kurzfilm und nur eine einzige Einstellung – das ist der ganz besondere Reiz dieser charmanten tragikomischen Geschichte.

Queen of Oasis

Drama, 9 Minuten

Regie Lynn Oona Baur

In einem kriegsgeschädigten Häuserblock trifft Manal auf Dima. Dima verharrt dort, und nimmt der grausamen Realität mit ihrer kindlichen Phantasie den Schrecken. Manal ist auf der Flucht. Als Dima in Gefahr gerät, muss sich Manal ihrer Angst stellen.

M♥NDAY – A German Love Story

Satire, 5 Minuten

Regie: Sophie Linnenbaum

Klaus hat einen neuen Job.

Und der ist wirklich toll. Der beste Job der Welt.

Er hat nur einen Haken: die Feierabende.

Demian

Dokumentarfilm, 10 Minuten

Regie: Marc Sebastian Eils

Abschiebung - und dann? Was passiert mit den Abgeschobenen in der neuen, alten Heimat? Demian ist gestrandet in Douala, Kamerun, und hält sich mit dem Verkauf von Uhren über Wasser. Ein Leben zwischen deutschen Abschlusszeugnissen, alten Fotos und erfolglosen Anrufen nach Deutschland.

Von Papierkronen und Vogelfedern

Spielfilm, 11 Minuten

Regie: Anna-Lena Schwing

Eine märchenhafte Erzählung über die Kunst das Wesentliche zu sehen und über die Erwachsenen, die die Kinder nicht verstehen, aber einst selber Kinder waren, die von den Erwachsenen nicht verstanden wurden.

Kleptomami

Spielfilm, 9 Minuten

Regie: Pola Beck

Lucy wird mit ihrem zehn Monate alten Sohn beim Klauen erwischt. Im Büro des hausangestellten Sicherheitsbeauftragten wird ihre Tasche entleert und alles fein säuberlich notiert. Das alles nervt Lucy schon sehr. Und als sie dann auch noch eine Strafanzeige unterschreiben soll, platzt ihr der Kragen. Ob der Mann ihr gegenüber überhaupt wisse, wie es jungen Müttern wie ihr ginge, fragt sie. Die Antwort von gegenüber lautet „Nein“. Was dann folgt, ist nicht mehr und nicht weniger als ein herrlich amüsanter und in seinem Timing perfekt abgestimmter filmischer Durchmarsch durch alle Klischees, die das Phänomen „Mutter von heute“ eben mit sich bringt.

Welcome to the New World

Satire, 11 Minuten

Regie: Anni Sultany

Inszeniert während der tatsächlichen Vorkommnisse des G20 Gipfels 2017 in Hamburg, wird Lenina dokumentarisch durch eine dystopische Welt geführt. In Anbetracht eines weltweit andauernden Notstands, Überhand nehmender Repressionen und Ressourcenknappheit, verliert die Gesellschaft zunehmend ihr Vertrauen in die Elite und Lenina muss sich entscheiden, wo sie steht.

Herr Möller

Dokumentarfilm, 7 Minuten

Regie: Johanna Borelli

Dokumentarischer Kurzfilm über einen Strandkorbvermieter an der Ostseeküste. Thematisiert wird seine Arbeit, jedoch geht es auch um seine Person, seine Geschichte und um Hoffnung.

Herr Möller ist ein lustiger Zeitgenosse, allseits beliebt am Strand und manchmal etwas komisch, aber er weiß das und das macht ihn aus.

Das Geld ist weg

Krimikomödie, 6 Minuten

Team: Aafya, Fateme, Ghofran, Hanadii, Hanna, Havin, Josefin, Mayam, Mobina, Neven, Nur, Samaneh (11-13 Jahre)

Die 12-jährige Fatema ist vor zwei Jahren mit Vater und Schwester aus Syrien geflohen. Nur ihre Mutter ist zurückgeblieben, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Jetzt könnte die Mutter nachkommen, doch es fehlt an Geld für die Reise. Deshalb sammelt Fateme Spenden. Eines Tages sind die Ersparnisse verschwunden.

UND ALS BONUSFILM DER JURYGEWINNER VON 2017, DER GOLDENE STUDENTEN OSKAR GEWINNER, DER OSKAR NOMINIERTE KURZFILM

WATU WOTE

Drama, 20 Minuten

Regie Katja Benrath

Seit Jahrzehnten wird Kenia von Terroranschlägen der islamischen Al-Shabaab erschüttert. Zwischen Christen und Muslimen wachsen Angst und Misstrauen. Bis im Dezember 2015 den Passagieren eines Reisebusses ein beispielloses Zeugnis der Menschlichkeit gelingt.